



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

Medienmitteilung der Baukommission des Grossen Stadtrates

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Sitzung vom 10. März 2022

Luzern, 16. März 2022

Die Baukommission des Grossen Stadtrates hat sich an ihrer Sitzung vom 10. März 2022 mit dem Neubau von Regenrückhaltebecken im Gebiet Steghof und mit den Umgestaltungen der Spitalstrasse Ost und der Lindenstrasse befasst. Während die beiden Umgestaltungprojekte in der Baukommission unbestritten waren und die entsprechenden Sonderkredite einstimmig bewilligt wurden, führte der geplante Bau von zwei unterirdischen Regenrückhaltebecken im Gebiet Steghof zu erheblichen Diskussionen. Eine Mehrheit lehnte den Sonderkredit für den Bau des Rückhaltebeckens an der Eschenstrasse ab.

Die Umgestaltung der Spitalstrasse Ost ([Bericht und Antrag 1/2022](#) «Umgestaltung Spitalstrasse Ost. Ausführungskredit für die 2. Etappe zur Umgestaltung der Spitalstrasse») wird von der Baukommission unterstützt. Der entsprechende Sonderkredit über 2.5 Mio. Franken wurde einstimmig bewilligt. Es handelt sich bei diesem Projekt um die Fortsetzung der bereits 2018 realisierten 1. Etappe. Die geplanten Massnahmen führen auf der stark befahrenen Spitalstrasse insbesondere zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr und dank dem Einbau eines lärmarmen Belags zu einer signifikanten Reduktion der Lärmbelastung. Positiv beurteilt die Baukommission die gute Koordination mit dem Luzerner Kantonsspital (LUKS) und die behindertengerechte Umgestaltung der beiden provisorischen Bushaltestellen.

Zu Diskussionen Anlass gaben der geplante Abbau der sieben bestehenden Längsparkfelder sowie das abrupte Ende des Radstreifens in Fahrtrichtung Schlossberg, weit vor der Einmündung in die Friedentalstrasse. Protokollbemerkungen, welche die bestehenden Längsparkfelder erhalten wollten oder einen gleichwertigen Ersatz im Quartier verlangten, wurden unter Hinweis auf deren erhebliche Sicherheitsdefizite sowie das grosse Parkplatzangebot im Parkhaus des LUKS deutlich abgelehnt. Mehrheitlich überwiesen wurde dagegen eine Protokollbemerkung, die der Verkehrssicherheit für Velofahrende noch mehr Bedeutung beimessen will und deshalb verlangt, dass der geplante Radstreifen bis zur Einmündung in die Friedentalstrasse verlängert wird.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Umgestaltung Lindenstrasse

Die Baukommission anerkennt den grossen Handlungs- und Aufwertungsbedarf im Bereich der Lindenstrasse und unterstützt deren geplante Umgestaltung ([Bericht und Antrag 3/2022](#) «Umgestaltung Lindenstrasse. Sonderkredit für die Bauausführung»). Sie hat den dafür notwendigen Sonderkredit über 1.57 Mio. Franken einstimmig bewilligt.

Die vorgesehenen Massnahmen führen aus Sicht der Baukommission zu einer massgebenden Aufwertung des Quartiers und einer Steigerung der Aufenthaltsqualität im Aussenraum. Die Verkehrssicherheit wird erhöht und die Begrünung sowie die geplanten Entsiegelungen reduzieren die Hitzebelastung.

Kritisiert wurde von einzelnen Fraktionen die sehr lange Planungszeit. Wenn die Umgestaltung Ende nächsten Jahres abgeschlossen wird, werden seit der Erstellung des Quartierentwicklungskonzepts zusammen mit der Bevölkerung zwölf Jahre vergangen sein. Die lange Dauer wurde in der Kommission mit der Komplexität des Projekts, den vielen Beteiligten und auch der Partizipation der Bevölkerung erklärt.

Einige Fraktionen haben darauf hingewiesen, dass die geplante Aufwertung zu einem unerwünschten Verlust von günstigem Wohn- und Gewerberaum führen kann (Gentrifizierung).

Auch bei diesem Projekt wurde über die verbleibende Anzahl Parkplätze diskutiert. Mehrere Fraktionen vertraten die Meinung, dass die Gewerbebetriebe und die Restaurants auf ausreichend Parkplätze angewiesen seien. Dem wurde entgegengehalten, dass nebst den verbleibenden öffentlichen Parkplätzen auch zahlreiche Parkplätze auf privatem Grund vorhanden seien und sich das geplante Aufwertungsprojekt mit einer grösseren Anzahl öffentlicher Parkplätze nicht umsetzen liesse. Eine Protokollbemerkung, die verlangte, eine grössere Anzahl Parkplätze zu erhalten, wurde schliesslich abgelehnt. Angenommen hat eine Mehrheit dagegen eine Protokollbemerkung, welche verlangt, dass im südlichen Teil der Lindenstrasse ein Einbahnregime beibehalten wird, um damit eine Reduktion des Verkehrs zu erreichen.

Neubau Regenrückhaltebecken

Die vom Stadtrat geplanten Regenrückhaltebecken Moosmatt und Eschenstrasse ([Bericht und Antrag 44/2021](#) «Neubau Regenrückhaltebecken Gebiet Steghof. Sonderkredit für die Ausführung») haben in der Baukommission sehr viele Fragen aufgeworfen. Dabei wurden insbesondere Vorbehalte aufgenommen, welche bereits im Vorfeld durch den Quartierverein Obergrund aufgebracht worden waren.

Obschon alle Fraktionen betonten, dass die Notwendigkeit der geplanten Massnahmen nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden, wurde von einer Mehrheit die Realisierung des Rückhaltebeckens Eschenstrasse abgelehnt. Kritisiert wurden die negativen Auswirkungen des gewählten Standorts auf die zukünftige Oberflächengestaltung (Baumpflanzungen), die lange Bauzeit im öffentlichen Raum und insbesondere die verpasste Chance, Synergien mit der zukünftigen Über-

bauung des Areals Kleinmatt zu nutzen. Demgegenüber argumentierten die Befürworter der vorliegenden Lösung mit dem dringenden Handlungsbedarf, den weiträumigen Abhängigkeiten anderer Projekte, der grundsätzlichen Verpflichtung der Stadt zur Umsetzung der Generellen Entwässerungsplanung GEP sowie der unsicheren zeitlichen Realisierung einer Überbauung auf dem Areal Kleinmatt. Schliesslich hat eine knappe Mehrheit eine Protokollbemerkung überwiesen, wonach das beantragte Regenrückhaltebecken ins Bauprojekt Kleinmatt zu integrieren sei und hat deshalb den beantragten Kredit für den Bau des Regenrückhaltebeckens Eschenstrasse abgelehnt. Der Kredit für das Becken Moosstrasse wurde dagegen einstimmig bewilligt. Beim Bau dieses Rückhaltebeckens erwartet die Baukommission, dass der Bau mit dem Projekt Schulhaus Moosmatt so koordiniert wird, dass die Bauzeit minimal gehalten werden kann und dass während und nach dem Bau ein gleichwertiger Ersatz des bestehenden Spielplatzes möglichst ohne Unterbruch angeboten wird. Sie hat zwei entsprechende Protokollbemerkungen überwiesen.

Die Geschäfte werden voraussichtlich an der Ratssitzung vom 7. April 2022 behandelt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Baukommission des Grossen Stadtrates

Rieska Dommann, Präsident

Telefon: 041 379 60 70

E-Mail: r.dommann@bluewin.ch

Erreichbar: Mittwoch, 16. März 2022, 8.30 bis 9 Uhr